

**Oberstleutnant**

## **Johannes Austermann**

geb. 24.06.1906    Castrop-Rauxel

gest. 12.08.1973    Waltrop / Westfalen



**Heer**

**Kommandeur des G.R. 1146**

Ritterkreuz am 10.02.1945    Major

### **Auszeichnungen**

#### **zum Eichenlaub eingereicht**

EK II am 19.05.1940

EK I am 03.08.1941

Infanterie-Sturmabzeichen in Silber am 19.09.1941

Dienstauszeichnung IV. Klasse

Memelland-Medaille am 26.01.1940

Ostmedaille am 27.07.1942

Krimschild am 02.12.1942

### **Beförderungen**

1928 Grenadier

1930 Obergrenadier

1932 Gefreiter

1934 Obergefreiter

1934 Unteroffizier

1937 Feldwebel

1940 Oberfeldwebel

1940 Stabsfeldwebel

1942 Leutnant d.R.

1942 Oberleutnant d.R.

1942 Oberleutnant

1943 Hauptmann

1945 Major

1945 Oberstleutnant

Johannes Austermann trat 1928 in die 16. / I.R. 16 ein, danach wurde er in die 9. Kompanie und am 15. Oktober 1935 in die 1. Kompanie versetzt. 1941 wurde er zum Offiziersanwärter-Lehrgang kommandiert. Am 1. August 1942 Führer der 1. / I.R. 16, am 1. Dezember 1942 wurde er Chef der Kompanie. Am 12. November 1943 wurde er Verbindungs-Offizier im Ausbildungs-Regiment Athen. Am 8. Juni 1944 in die Führerreserve des OKH versetzt und am 15. Januar 1945 Kommandeur des II. / G.R. 1146. Er wurde am 12. März 1945 mit der Führung des G.R. 1144 beauftragt. Während der Rückzugsgefechte gelang es Johannes Austermann mehrmals, nachdrückende sowjetische Panzerverbände abzuweisen und so die Flankenbedrohung für seine Division auszuschalten. Dafür wurde er am 10. Februar 1945 mit dem Ritterkreuz und zum Eichenlaub eingereicht. Am 27. März 1945 wurde er noch schwer verwundet. Bei Kriegsende geriet er in sowjetische Kriegsgefangenschaft, aus der er im November 1945 entlassen wurde.